

Gefährliche Kaiserstraße

Eines der gefährlichsten Straßenstücke: Seit 60 Jahren vergessen und verdrängt

Ein wichtiger und beliebter Überweg, der von Familien und Radfahrern genutzt wird.



Allerdings ist der Bürgersteig zu schmal und steht selbst dann nicht immer in ausreichender Breite zur Verfügung; ein Fußgänger ist schutzlos.



Jederzeit kann etwas passieren, so Ende März 2015. Ein Fahrzeug ist bei offensichtlich hoher Geschwindigkeit von der Fahrbahn Kaiserstraße auf den Bürgersteig in ein Schaufenster geprallt. Trotz Bremsung durch Aufprall auf Stahlpoller und solidem Ampelmast ist das Auto erst in einer Drehung über den Bürgersteig 20m weiter in der Ladenfront zum Stehen gekommen.



Die angefügten Bilder vom Unfallort sprechen eine eindeutige Sprache, hier hätten Fußgänger und besonders Kinder schwere Verletzungen davon tragen können.



Wir haben ja schon mehrere Unfälle dieser Art erlebt und auch wiederholt auf solche

Gefahren hingewiesen.

Was unternehmen Politik und Stadtverwaltung,

- um die Ursachen solcher Unfälle zu vermeiden ?
- um Auswirkungen solcher Unfälle für Leib und Leben einzugrenzen ?
- innerhalb welchen Zeitraumes werden die Maßnahmen umgesetzt?

Mögliche Ursachen sind

- die breite 3-spurige Fahrbahn, die zum Rechtsüberholen verleitet
- die durchgängig (zu) hohe gefahrene Geschwindigkeit

Mögliche Verbesserungen sind

- Eine Verringerung der Fahrbahnbreite zu Gunsten des Bürgersteiges würde die gefahrene Geschwindigkeit verringern, ebenfalls ein Radweg.
- Auch ein Verschwenk vor Ampeln oder Einmündungen wie z.B. auf der Corneliusstraße kann diskutiert werden.

Bei den durch Fahrzeuge erzielten Geschwindigkeiten und Energien sind Poller und Ampelmasten als Schutz ganz offensichtlich nicht ausreichend.

Es könnten z.B. Parkbuchten mit Bäumen geschaffen werden.

Ebenfalls käme eine Verbreiterung des Bürgersteiges mit höherer Aufkantung in Frage, mehr Platz, mehr Sicherheit, mehr LebensWert

